



Der türkische Außenminister Cavusoglu (m.) rechtfertigt die Einführung der Todesstrafe damit, dass auch seine Frau dafür sei.  
Foto: [Estonian Foreign Ministry / wikimedia \(CC BY 2.0\)](#)

## Türkischer Außenminister stellt klar:

**"Das Volk will die Todesstrafe - und meine Frau auch"**

Quelle: [unzensuriert.at vom 16.11.2016](#)

Zu einem verbalen Schlagabtausch mit internationaler Beachtung kam es zwischen dem deutschen Außenminister *Frank-Walter Steinmeier* und seinem türkischen Kollegen *Mevlüt Cavusoglu* bei einem Treffen in Ankara.

Die Türkei warf Deutschland vor, tausenden Mitgliedern der verbotenen kurdischen PKK (Arbeiterpartei) Unterschlupf zu gewähren. Deutschland kritisierte im Gegenzug die Verhaftungswellen [nach dem missglückten Putschversuch im Juli](#).

### **Todesstrafe gegen Putschisten und Gegner gewollt**

Weil sich die Beitrittsverhandlungen der Türkei zur EU immer noch ohne Ergebnis in die Länge ziehen würden, schien es dem Außenminister zu reichen. Er forderte von seinem deutschen Amtskollegen *Steinmeier* eine gleichberechtigte Partnerschaft seines Landes, wie *die Welt* berichtet.

### **Europa winkt nur zögerlich ab**

Weil jedoch viele europäische Staaten, insbesondere Österreich, die Beitrittsverhandlungen abbrechen wollen und Luxemburg zuletzt sogar Sanktionen für den *Präsidenten Recep T. Erdogan* und sein Regime forderten, winkte nun auch der deutsche Außenminister in Ankara ab. Er nannte als Begründung auch die türkischen Überlegungen zur Todesstrafe für Anhänger der vorgeblichen Putschisten.

### **"Gnadenfrist" für die EU**

„*Das Volk will die Todesstrafe und meine Frau auch*“, entgegnete *Mevlüt Cavusoglu* daraufhin schlicht, aber bestimmt.

Bis Ende des Jahres wolle sich die Türkei laut *Erdogan* aber noch geduldig zum Thema Beitrittsverhandlungen zeigen, danach solle sein Volk darüber entscheiden.